

MITWIRKENDE:

**Eva Leberz-Valentin (Heidelberg), Sopran**  
**Prof. Martin Nitz (Hamburg), Altblockflöte**  
**Stefan Gleitsmann (Bad Homburg), Oboe**

Solisten des Heidelberger Kantatenorchesters:

Jeanette Pitkevica und Olga Petryk, Violine

Ulrike Kruttschnitt, Viola

Valeria Lo Giudice, Violoncello

Mark Beers, Kontrabass

Bianca Sitzius, Orgelcontinuo

**Rainer Noll, Leitung und Orgel**

Am Ausgang werden CDs mit Live-Aufnahmen vergangener Weihnachtsmarktkonzerte in St. Martin für 10 € angeboten, die sich besonders als Weihnachtsgeschenk eignen.

---

#### **Spenden für die Kirchenmusik an St. Martin**

werden am Ausgang dankbar entgegen genommen. Auch sind Überweisungen möglich auf das Konto 4101552123 (BLZ 501 900 00) bei der Frankfurter Volksbank, Stichwort „Kirchenmusik“. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt (Belege bitte mit vollständiger Adresse).

---

Veranstalter:

Magistrat der Stadt Kelsterbach und St. Martinsgemeinde Kelsterbach

**St. Martinskirche Kelsterbach**

Samstag, 8. Dezember 2007, 19.30 Uhr

Seit 25 Jahren (1982 – 2007)

## **Abendmusik zum Weihnachtsmarkt**



mit Werken von Buxtehude, Telemann, Marcello und Händel

**Eva Leberz-Valentin (Heidelberg), Sopran**  
**Martin Nitz (Hamburg), Altblockflöte**  
**Stefan Gleitsmann (Bad Homburg), Oboe**

**Heidelberger Kantatenorchester**

**Leitung und Orgel: Rainer Noll**

Eintritt frei

## **Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)**

### **Concerto C-dur**

für Altblockflöte, Streicher und Basso continuo  
Allegretto – Allegro – Andante – Tempo di Minuet

## **Dietrich Buxtehude (1637 – 1707; 300. Todesjahr)**

### **„Wie schön leuchtet der Morgenstern“**

Fantasie für Orgel

### **„Also hat Gott die Welt geliebet“**

Kantate für Sopran, Oboe, Violine, Violoncello und Basso continuo

## **Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)**

### **Konzert für Orgel und Orchester d-moll Nr. 10, op. 7/4**

Adagio – Allegro – Adagio quasi una fantasia – Allegro

## **Georg Philipp Telemann**

### **„Lauter Wonne, lauter Freude“**

Adventskantate für Sopran, Altblockflöte und Basso continuo

## **Alessandro Marcello (1684 – 1750)**

### **Concerto d-moll**

für Oboe, Streicher und Basso continuo  
Andante e spiccato – Adagio – Presto

## **Zum Programm**

Drei Konzerte mit jeweils Blockflöte, Orgel und Oboe als Soloinstrument bilden die Säulen der heutigen Abendmusik. Dazwischen erklingen wortgebundene Werke, deren Texte hier wiedergegeben werden:

**Wie schön leuchtet der Morgenstern** / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süße Wurzel Jesse. / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen; / lieblich, freundlich, / schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.

**Also hat Gott die Welt geliebet**, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Alleluja.

*Arie:*

**Lauter Wonne, lauter Freude** spielt in meiner regen Brust. Doch dem flammenreichen Herzen ist anitz kein sündlichs Scherzen einer eitlen Glut bewusst: Gott allein ist seine Lust.

*Rezitativ:*

Dort labet sich ein Kind der Eitelkeiten an aller Wollust dieser Zeit. Ein anderer ist auf Geld und Gut entflammt, und seine Freude wächst mit seinen Schätzen. Der Dritte wünschet kein Ergetzen, das nicht danebst aus hoher Ehre stammt. Der Vierte, wenn er sich an Feinden rächen kann, sieht dies für sein Vergnügen an. Noch andern muss aus andern Dingen der Vorwurf ihrer Lust entspringen. Allein, wie schlecht ist diese Freude, wovon der Grund so leicht, ja oft so plötzlich weicht. Wie schädlich ist die Weide, die zwar den Augen nach beliebte Blumen trägt und dennoch lauter Gift in ihren Blättern hegt. Ach, welcher sich in Christo nicht erfreut, dem bringt sein Freuen lauter Leid. In Gott allein wird solche Lust gefunden, die mit Bestand und Seligkeit verbunden.

*Arie:*

Ein stetes Zagen, ein ewig's Nagen, ein Trauern, das kein Ziel erhält, beschließt den Jubel der lachenden Welt. Doch wer sich Gott zur Freude setzt, hat beides, was ihn hier ergötzet und was ihm ewig wohl gefällt.